



Pressemitteilung

Landschaftspflegeverband bringt den regionalen Moorschutz weiter voran

Donautal-Aktiv e.V. wird mit dem Projektmanagement für das EFRE-Projekt „Klimamoor Dattenhauser Ried“ vom Zweckverband Renaturierung Dattenhauser Ried beauftragt

Im Naturschutzgebiet Dattenhauser Ried ist der Landschaftspflegeverband bei Donautal-Aktiv bereits seit Jahren tätig. Nun hat der Zweckverband für das Gebiet das Management für das EFRE-Projekt „Innovativer Klimaschutz in Bayern – Klimamoor Dattenhauser Ried“ bis zum Jahr 2028 ans Team Natur & Landschaft des Vereins übertragen.

Das aktuelle Förderprojekt der EU und des Freistaates Bayern, dessen Träger die Regierung von Schwaben ist und vom Zweckverband Renaturierung Dattenhauser Ried vor Ort gesteuert wird, umfasst ein Volumen von rund 3 Millionen Euro. Dieses Budget kommt zu 40 Prozent aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den gesamten Restbetrag steuert das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (STMUV) bei.

Ein Großteil der Gelder ist für die Wiedervernässung der Gebiete Seewiesen und Burghagler Ried vorgesehen. Darum wählten Giorgio Demartin von der Regierung von Schwaben und Zweckverbandsvorsitzender Bürgermeister Thomas Baumann die heute noch trockenen Seewiesen für die Übergabe des Auftrages an den Vorsitzenden Leo Schrell und die Teamleiterin Susanne

Kling von Donautal-Aktiv.

Landrat Markus Müller, seit kurzem für den Landschaftspflegeverband bei Donautal-Aktiv als Ausschussvorsitzender verantwortlich, war ebenfalls vor Ort und lobte besonders den kooperativen Ansatz der Arbeit. Nur wenn alle Beteiligten von Anfang an gleichberechtigt und auf Augenhöhe miteinander nach Lösungen suchen, können erfolgreiche Projekte, wie hier im Dattenhauser Ried gelingen, so Müller.

Das Teilgebiet Oberbechinger Ried wird bereits seit 2013 erfolgreich wiedervernässt. Nun folgt der restliche Teil des größten Niedermoorgebietes der Schwäbischen Alb. Die Wasserrechte dafür liegen bereits vor, nun werden die notwendigen Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten vor Ort durch das Team von Donautal-Aktiv weiter vorangetrieben.

Moore sind ein Hotspot für die Artenvielfalt und leisten einen wichtigen Beitrag für den regionalen Klimaschutz, betont Schrell beim Ortstermin. Er bedankt sich gleichzeitig für das vom Zweckverband und der Regierung entgegengebrachte Vertrauen und sichert eine professionelle Arbeitsweise auf Basis der Erfahrungen großer Naturschutzprojekte zu. Thomas Baumann als Auftraggeber ist in diesem Zusammenhang vor allem eines wichtig: Es soll nun zügig weitergehen, da die erforderlichen Genehmigungen und die finanziellen Mittel nun vorhanden sind und die vielen Projektbeteiligten absehbar auch Erfolge für den Naturschutz sehen wollen.

Susanne Kling
Lothar Kempfle
Donautal-Aktiv Team

Bächingen, den 28.05.2024



finanziert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Donautal-Aktiv e.V.

Telefon (07325) 95 101-30
Telefax (07325) 95 101-39

e-mail landschaft@donautal-aktiv.de
Internet www.donautal-aktiv.de